

Arbeitszimmer

Beitrag von „:-)“ vom 6. Mai 2020 11:05

Zitat von O. Meier

Doppelverdiener und es reicht nur für eine Hutzelnbude? Die Attraktivität von Städten (als Wohnort) war mir noch nie verständlich. Aber, wau! Hier fällt mir nüchtern mehr ein.

Das schließt aber nicht aus, dass du die anderen Vorschläge auch mal ausprobierst. Dann hast du eine Emperie, die Vergleiche erlaubt.

Wir leben tatsächlich in einer billigen Hutzelnbude. Dafür arbeiten wir Teilzeit und haben jeder noch nebenher andere berufliche Aufgaben, die uns das Leben schöner machen, aber nur wenig Geld in die Kassen spülen.

Ich habe jetzt für die kommenden Wochen einen Co-Workingspace-Desk angemietet und ab Spätsommer habe ich vielleicht ein WG-Zimmer. Wir gucken, wie es läuft. Das WG-Zimmer ist angekündigterweise ohne Party, aber damit kann ich leben.